



Fig. 100. Moritzburg, Kapelle. Querschnitt.

mit einem geschlossenen Helm bedeckt ist. An der Spitze das Auge Gottes; unten am Postament wieder ein Auge, das auf die Erde schaut. Zur Rechten sieht man unter einer Krone die aufgeschlagene Bibel, deren eines Blatt die eherne Schlange, das andere den Gekreuzigten, das Bild des Alten und das Gegenbild des Neuen Testaments vorstellt. Zur Linken die Kurschwerter in einem Lorbeerkränze unter dem Kurhut.

Umschrift: Pro Fide et Patria. Die Inschrift auf dem Revers: Numm. inaug. in Memor. templi ad arcem Moritzburg instituto sereniss. D. D. Johannis Georgii II. Elect. Sax. extracti cusus et ispa electoris manu lapidi angulari impositus. D. 1. Novemb. A. M.DC.LXI.

(Vergl. Tentzel, Tab. 55 p. 543.)

Auf der zur Einweihung der Kapelle 1672 geprägten Medaille zeigt der Avers die Innenansicht der Kapelle und den Kurfürsten vor dem Altar auf den Knien liegend. Um den Rand bez.:

Herr ich habe lieb die Staedte Deines Hauses und den Ort, da Deine Ehre wohnt.

Dazu das Chronogramm auf 1672.  
VVEIHVNG DER MORITZBURGER CAPEL.  
d. 24 Junii.

Auf dem Revers befindet sich derselbe Obelisk wie auf der Denkmünze zur Grundsteinlegung mit dem Wahlspruch Sursum Deorsum zu beiden Seiten.

Die Umschrift giebt in ihren Anfangsbuchstaben Namen und Titel des Kurfürsten:

In Glauben Herr Zu Stehen Gieb Crafft  
Und Bestaendge Christenlieb.“

#### 4. Baubeschreibung der Kapelle.

Die Kapelle (Fig. 100) ist 17,20 m lang, 10,50 m breit und 13,10 m hoch. Sie liegt im ersten Obergeschoss. Das durch Pfeiler in drei Schiffe gegliederte und überwölbte Erdgeschoss dient zu Wirtschaftszwecken. Mit dem geschweif-